

Neue Design-Pakete für Land Rover Defender

Land Rover hat für den Defender zwei neue Design-Pakete im Angebot. Zudem erhält der legendäre Offroad-Klassiker serienmäßig einen Anti-Schleuder-Schutz. Im Modelljahr 2015 des Defender debütieren zum einen die neuen Ausstattungspakete "Black Design" und "Silver Design", zum anderen sind im Modelljahrgang 2015 alle Defender-Varianten serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm DSC sowie mit ABS ausgerüstet. Weiterhin spendiert der britische 4x4-Spezialist den ab kommendem August lieferbaren 2015er-Modellversionen seiner Ikone eine Reihe neuer Optionen, wie zweifarbige Ledersitze, Aluminium-Trittbretter, getönte Scheiben und einen edlen Alston-Dachhimmel.

Dank der neuen Design-Pakete und der zusätzlich angebotenen Optionen sind die Defender-Liebhaber in der Lage, ihr Fahrzeug individuell zu gestalten und optisch aufzuwerten. Darüber hinaus verleiht die Ausrüstung des Klassikers mit dynamischer Stabilitätskontrolle (DSC) dem Piloten die beruhigende Gewissheit, im Falle eines drohenden Schleuder-Falles auf wichtige elektronische Helfer vertrauen zu können.

Mit Erscheinen des Modelljahrs 2015 sind alle Land Rover Defender serienmäßig mit dynamischer Stabilitätskontrolle (DSC) ausgerüstet. Damit gehört die Fahrdynamikregelung ebenso wie ABS und die elektronische Traktionskontrolle (ETC) zur Serienausstattung aller neuen Defender. Auch für den "langen" Defender 130 steht erstmals ABS, ETC und DSC zur Verfügung.

Das optionale Black Design-Paket umfasst Oberflächen in Santorini Black an vielen Stellen: Dach, Kühlergrill, Grillumrandung, Scheinwerfereinfassungen, Radhausverbreiterungen, "Defender"-Schriftzug auf der Motorhaube und Mittelkonsole. Hinzu kommen dunkel getönte Seitenscheiben im Fond und ein Alston-Dachhimmel in schwarzem Ebony. Das Black Design-Paket ist kombinierbar mit zwei passenden dunklen Räderalternativen: Leichtmetallfelgen im "Saw Tooth"-Design in Gloss Black (Paketpreis 3200 Euro) oder neue, ebenfalls in Gloss Black gehaltene Heavy-Duty-Räder, die zum Paketpreis von 1700 Euro bereitstehen.

Mit dem Silver Design-Paket erhält das Dach des Defender eine Kontrastlackierung in leuchtendem Indus Silver - die gleiche Farbe zierte auch Kühlergrillrahmen, Scheinwerfereinfassungen und Mittelkonsole. Darüber hinaus besitzt das zu einer Preisempfehlung von 3200 Euro angebotene Silver Design-Paket serienmäßige Leichtmetallfelgen in hellem Dual Finish und ein Lichtpaket mit weißen Abdeckungen an Front- und Heckleuchten sowie Blinkern.

Für den 4x4-Klassiker Defender stehen nun als Option dunkel getönte Seitenscheiben zur Verfügung, die im Black Design-Paket generell zum Lieferumfang gehören. Dabei sind im Defender 90 bzw. 110 Station Wagon die Fenster der zweiten Reihe ebenso abgedunkelt wie alle weiteren hinteren Seitenscheiben. Lediglich das Fenster der Hecktür muss aus Sichtbarkeitsgründen das Standardglas behalten.

Eine weitere neue Option für die Defender-Reihe ist der in schwarzem Ebony gehaltene Alston-Dachhimmel. Er kontrastiert besonders gut mit der Optik des Black Design-Pakets. Dieses Ausstattungselement war bisher eher aus Modellen wie dem Range Rover bekannt.

Der Defender lässt sich jedoch noch weiter verfeinern. Die neuen Auswahlmöglichkeiten zur Personalisierung umfassen auch eine zusätzliche Option an den Karoserieseiten: seitliche Trittbretter im silbernen Aluminium-Look statt des üblichen schwarzen Designs. Vor allem in Kombination mit dem neuen Silver Design-Paket steht der Defender hier glänzend da.

Der Defender-Modelljahrgang 2015 steht ab kommendem August bei den deutschen Land Rover-Händlern bereit - Bestellungen können bereits jetzt vorgenommen werden. Die Preisliste beginnt bei 31 290 Euro für die Version 90 Station Wagon E, während der Defender 110 Station Wagon zu unverbindlichen Preisempfehlungen ab 34 690 Euro und die Modellvariante 130 Crew Cab E ab 36 590 Euro lieferbar ist. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Land Rover Defender.
